Insektenstich

Im Mund und Rachen können Insektenstiche sehr gefährlich sein.

Das gilt auch, wenn Sie eine Allergie gegen Insektengift haben.

Von apotheken-umschau.de, Aktualisiert am 2. März 2020.

Ein "normaler" Insektenstich ist in Deutschland nicht lebensbedrohlich.

Wenn eine Biene sticht, sollte der Stachel raus.

Denken Sie daran, das Gift nicht anzufassen.

Dann kommt noch mehr Gift in den Körper.

Ein stumpfer Gegenstand ist gut zum Entfernen des Stachels.

Zum Beispiel die Ecke einer Kreditkarte.

Wenn Sie keinen Gegenstand haben, können Sie den Stachel auch rausziehen.

Wenn Sie eine Pinzette nehmen, fassen Sie den Stachel nah an der Einstichstelle an.

Kühlen Sie dann die Stelle mit etwas Kälte. Zum Beispiel mit einem Kältepack oder Eiswürfeln, die in ein Tuch gewickelt sind. Achtung: Niemals direkt auf die Haut legen, sonst drohen Erfrierungen!

Kühlende Gele und Salben aus der Apotheke können den Juckreiz lindern. Lassen Sie sich zu Auswahl und Anwendung geeigneter Präparate beraten.

Auch elektronische Geräte können gegen den Juckreiz helfen (Stifte). Diese Geräte machen Hitze in der Haut und damit die Haut besser.

Achtung:

Wenn Insektenstiche im Mund und Rachen sind, kann das gefährlich sein.

Die Schwellung kann so stark sein, dass Sie nicht mehr atmen können.

Sie sollten deshalb in diesem Fall am besten sofort den Rettungsdienst anrufen.

Bis der Rettungsdienst da ist:

Lutschen Sie Eiswürfel und wickeln Sie einen kalten Umschlag um den Hals.

Sie sind von Wespen, Bienen oder Hornissen gestochen worden?

Sie reagieren auf das Insektengift allergisch?

Das zeigen zum Beispiel Atemnot, Schwindel, Herzklopfen oder starke Schwellungen.

Auch Quaddeln auf der Haut sind ein Zeichen dafür.

Insektenstiche in der Augengegend sollten Sie von einem Arzt untersuchen lassen.

Wenn Sie wissen, dass Sie eine bestimmte Substanz nicht vertragen, sollten Sie ein Notfall-Set zu Hause haben.

Wenn Sie von einem Bienen- oder Wespenstich gepikt werden, müssen Sie schnell handeln.

Wenn noch der Stachel drin ist, sollten Sie den Stachel entfernen.

Dann können Sie das Notfall-Set benutzen.

Das Notfall-Set besteht aus Kortison und einem Medikament gegen Allergien.

Es gibt auch eine Adrenalin-Spritze (Pen).

Die Spritze muss man selbst aufmachen und auf den Oberschenkel setzen.

Sie sollte als erstes Medikament bei einer Allergie gegeben werden.

Wenn die Person Atemprobleme oder andere Probleme hat, sollte man die Spritze geben.

Danach sollte man den Rettungsdienst anrufen (112).

Die Person könnte einen anaphylaktischen Schock bekommen.

Wichtig:

Wenn ein Pferd einen Atemstoß oder einen Kreislaufstoß bekommt, müssen Sie das sofort bemerken.

Dann müssen Sie etwas tun.